

Die Dokumentensammlung „Unrecht als System“ zeigt, wo die Ursachen für den Flüchtlingsstrom aus der Sowjetzone in den Westen liegen. Sie zeigt insbesondere den Juristen, zu welchen fast unvorstellbaren Auswüchsen und Ungerechtigkeiten es führt, wenn das Recht nur als ein Mittel zur Erreichung politischer Ziele mit ganz bestimmten Funktionen angesehen wird.

Die Herausgabe dieser Dokumentensammlung ist kein Akt des „Kalten Krieges“. Mit den Ausführungen der eigenen Verwaltungsdienststellen, Gerichte und maßgebenden Persönlichkeiten soll ein objektiver Bericht über die sowjetzonale Justiz- und Verwaltungspraxis gegeben und ein unmittelbarer Eindruck von einem Rechtssystem vermittelt werden, dessen Vertreter sich schon oft über die „Justizwillkür“ in der Bundesrepublik gelaubten ereifern zu müssen und dabei geflissentlich das übersehen, was sich täglich in ihrem Machtbereich an Rechtsbrüchen und Willkür ereignet.

Die Machthaber in der Sowjetzone Deutschlands werden es sich gefallen lassen müssen, daß wir die fortdauernde Mißachtung rechtsstaatlicher Prinzipien registrieren und, sofern sie sich nicht zu einer echten Umkehr entschließen, für ihre Praxis auch in Zukunft keinen anderen Ausdruck haben werden als „Unrecht als System“.

Berlin, im September 1958

Walther Rosenthal

Leiter des Untersuchungsausschusses Freiheitlicher Juristen